

Zürich, 2. Februar 2006

Medienmitteilung

Nur kurzfristige Auswirkungen des neuen Scheidungsrechts

1994 bis 2004 blieb die Zahl der Scheidungen nahezu konstant

In der Stadt Zürich liegt die Zahl der Ehescheidungen seit 1994 nahezu konstant bei 1500 pro Jahr. Der temporäre Rückgang in den Jahren 2000 und 2001 ist darauf zurückzuführen, dass viele Paare die Auswirkungen des neuen Scheidungsrechts abgewartet haben. Das mit der neuen Regelung eingeführte gemeinsame Sorgerecht kommt bereits in mehr als 20 Prozent der Fälle zur Anwendung. Trotzdem wird noch in mehr als 70 Prozent der Fälle das Sorgerecht der Mutter zugesprochen.

Analog zu den Eheschliessungen ist auch das Alter bei der Scheidung bei beiden Geschlechtern angestiegen.

Scheidende werden immer älter

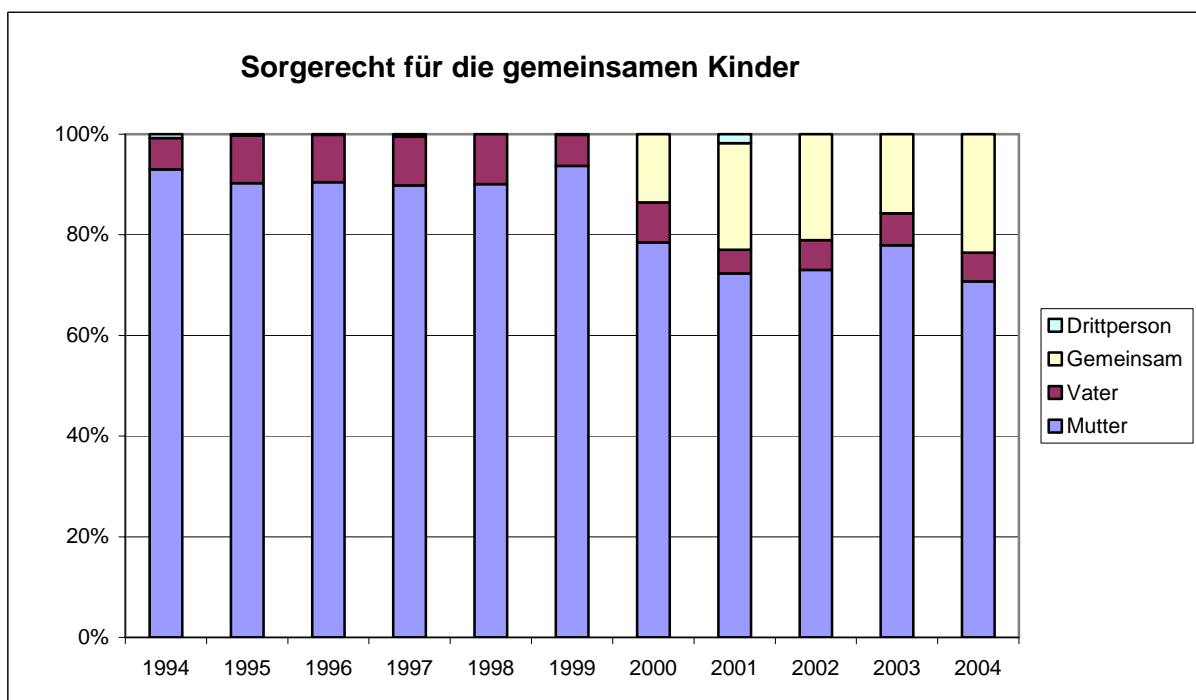
Waren im Jahr 1994 noch fast 40 Prozent der Männer bei der Scheidung jünger als 35 Jahre, waren es 2004 nur noch knapp 30 Prozent. Dagegen hat der Anteil der 35- bis 44-Jährigen um fast 10 Prozentpunkte zugenommen. Bei den Frauen zeigt sich ein ähnliches Bild: Der Anteil der Frauen, die bei der Scheidung jünger als 35 Jahre waren, hat sich zwischen 1994 und 2004 von knapp 50 auf etwas unter 40 Prozent gesenkt. Auffällig ist, dass der Anteil der unter 25-Jährigen bei den Frauen zwar ebenfalls eher gering, aber doch deutlich grösser ist als bei den Männern.

Bei der Scheidung liegt das Durchschnittsalter der Männer seit einiger Zeit gut 2 Jahre über demjenigen der Frauen (Tabelle im Anhang). Seit 1994 hat sich aber das Niveau um fast 2 Jahre nach oben verschoben. Allerdings hat sich im selben Zeitraum auch das durchschnittliche Alter bei der Eheschliessung nach oben verschoben.

Immer seltener sind Kinder betroffen

Von der Scheidung eines Ehepaares sind in starkem Masse auch die gemeinsamen Kinder betroffen. In den untersuchten Jahren seit 1994 waren jeweils bei rund 30 Prozent der Scheidungen Kinder involviert. Der Anteil hat aber tendenziell abgenommen, ebenso die Zahl der Kinder, die direkt betroffen sind (642 im Jahr 2004). Eine Übersicht befindet sich in der Tabelle im Anhang.

Das Sorgerecht für die gemeinsamen (unmündigen) Kinder wurde in den meisten Fällen der Mutter zugesprochen. Bis 1999 wurde jeweils das Sorgerecht in 9 von 10 Fällen der Frau übertragen. Seit dem Jahr 2000 – als Folge des neuen Scheidungsrechts – fiel der Anteil unter die 80-Prozent-Marke. Allerdings geschah dies nicht zugunsten der Väter, sondern zugunsten des gemeinsamen Sorgerechts, das im Interesse der Kinder eingeführt worden war.



Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Simon Villiger, Telefon 044 250 48 24

Übersicht der Ehescheidungen nach verschiedenen Kriterien, 1994–2004

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Anzahl Ehescheidungen	1453	1483	1553	1553	1637	1628	1139	1107	1672	1545	1581
Durchschnittsalter Frauen	37.2	37.3	37.4	39.0	38.5	38.8	38.8	38.9	39.4	39.8	39.4
Durchschnittsalter Männer	39.6	39.9	39.7	40.4	40.5	40.7	40.4	41.0	41.1	41.6	41.7
Zusammensetzung der Nationalitäten											
Beide Schweiz	863	831	864	857	865	762	520	449	639	624	611
Schweizer-Ausländerin	34	57	58	80	132	177	127	163	240	232	240
Ausländer-Schweizerin	296	312	308	316	315	359	253	214	365	344	370
Verschiedene ausländische Nationalitäten	107	126	146	123	138	137	89	131	212	148	172
Gleiche ausländische Nationalität	153	157	177	177	187	193	150	150	216	197	188
Zivilstand vor der Ehe											
Mann ledig, Frau ledig	1 110	1 169	1 174	1 138	1 226	1 211	868	822	1 291	1 181	1 164
Mann ledig, Frau geschieden	117	120	152	171	186	190	124	105	204	159	188
Mann geschieden, Frau ledig	139	108	133	143	149	139	91	102	105	124	129
Mann geschieden, Frau geschieden	78	73	73	89	63	75	44	67	63	65	82
Übrige Kombinationen	9	13	21	12	13	13	12	11	9	16	18
Anzahl der Kinder											
Kein Kind	960	955	983	1 053	1 089	1 127	779	792	1 205	1 129	1 159
1 Kind	270	284	300	279	289	257	184	156	263	208	239
2 Kinder	186	203	210	172	206	204	142	111	172	174	152
3 und mehr Kinder	37	41	60	49	53	40	34	48	32	34	31
Anzahl der betroffenen Kinder	757	821	891	758	856	795	582	509	694	662	642

Die Publikation «Scheidungen in der Stadt Zürich 1994–2004» (Analyse 3/2006) ist im Internet verfügbar (www.statistik-stadt-zuerich.info) oder kann bei Statistik Stadt Zürich als Broschüre bezogen werden (Preis Fr. 10.–).